

flachen Wimpergrübchen, ohne Statocyste, mit »verkümmerten Augen« und »rüsselartigem muskulösen Haftapparat«.

Fam. *Microstomidae*.

*Hysterophora* mit Pharynx simplex; mit paarigen Hauptstämmen des Excretionssystems; Hoden unpaar oder paarig, Penis mit chitinösem Copulationsorgan, männliche Geschlechtsöffnung ventral im hintersten Körperdrittel hinter der weiblichen.

Subfam. *Microstominae*.

Mit präoralem Darmblindsack, ungeschlechtlicher Fortpflanzung neben der geschlechtlichen und verjüngtem Hinterende.

- 1) Gen. *Alaurina* W. Busch.
- 2) Gen. *Microstomum* O. Schm.

2. Subfam. *Macrostominae*.

Ohne präoralen Darmblindsack; nur geschlechtliche Fortpflanzung; Hinterende zu einer Haftscheibe verbreitert.

- 1) Gen. *Mecynostomum* E. Bened.
- 2) Gen. *Omalostomum* E. Bened.
- 3) Gen. *Macrostomum* O. Schm.

Ich habe die beiden Familien *Microstomidae* Vejd. und *Macrostomidae* E. Bened. zu Unterfamilien degradiert, da sie untereinander sehr nahe verwandt sind und es mir scheint, daß sie, vereinigt, eine den Familien *Catenulidae* und *Prorhynchidae* einigermaßen äquivalente Gruppe bilden. Wollte man die ersterwähnten beiden Familien getrennt beibehalten, so müßten sie in einer Subsectio der Sectio *Hysterophora* vereinigt werden, welcher Subsectio dann zwei andre, je eine Familie (*Catenulidae* und *Prorhynchidae*) umfassende gegenüberständen.

7. Zur Entwicklungsgeschichte des Sterlets (*Acipenser ruthenus*)<sup>1</sup>.

Von A. Ostroumoff, Kasan.

(Mit 1 Figur.)

eingeg. 25. Februar 1907.

III. Der Plexus cervicalis.

Von den spätesten Stadien sind zwei Exemplare von der Länge von 4,5—5 cm untersucht worden. Bei den beiden sind 2 Occipital-

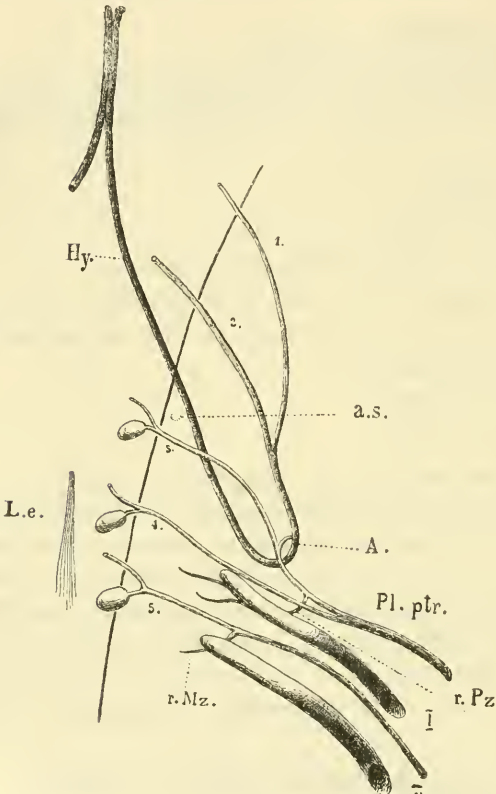
<sup>1</sup> Zool. Anz. Bd. XXX. Nr. 16. In der letzten Mitteilung ist am Ende die Bemerkung über Bartelsmuskulatur aus Versehen eingeschlossen worden. Es kann ja in diesem Falle von irgend einer Muskulatur überhaupt keine Rede sein. Dort ist auch zu berichtigen: S. 496. Zeile 2 v. o. lies »Retractor« statt »Protractor«.

nerven vorhanden, jedoch besitzen diese Nerven keine Dorsalwurzeln. Das erste Ganglion mit Dorsalwurzel gehört dem dritten Nerven. Nach diesem nimmt nun das elastische Band im Knorpelgewölbe seinen Beginn, jedoch liegt die erste Segmentararterie vor der 3. Nervenwurzel im Knorpel.

Das Ganglion des folgenden 4. Nerven ist größer als das des vorhergehenden, beide aber von innen des Knorpels angelegt. Das nächste

besser entwickelte Ganglion des 5. Nerven wird teilweise im Knorpel selbst, teilweise von außen angelegt.

Die Rami ventrales der vier ersten Nerven nähern sich einander vor dem Proximalende der ersten Rippe, wobei die zwei ersten Nerven noch etwas früher in einen gemeinsamen Stamm des Nervi hypoglossi zusammenfließen. Letzterer, nachdem er einen feinen Zweig dem 3. Nerven abgegeben hat (sog. Ansa), gebigt sich vom hinteren Drittel des Muskels coracoarcualis anterioris nach vorn, und in der Nähe des vorderen Endes desselben laufen eine Strecke weit beide Nervi hypoglossi, der rechte und der linke, nebeneinander, um später wieder



Rekonstruktion nach den Frontalschnitten, *Hy*, Hypoglossus; *a.s.*, erste Segmentararterie; *L.e.*, elastisches Band; *A.*, Ansa; *Pl. ptr.*, Pl. pterygialis; *r. Pz.*, R. prozonalis; *r. Mz.*, R. metazonalis; *I, II*, Rippen.

auseinander zu gehen und zur Innervation des Muskels branchio-madibularis zu dienen.

Was den 3. Nerven anbelangt, so gibt er gleich nach der Ansa den größten Teil seiner Fasern dem 4. Nerven ab und bildet so den Plexus pterygialis anterior. Der andre Teil der Fasern bildet einen Ramus, den ich Nervus prozonalis benenne. Dieser Nerv teilt sich bald in

2 Zweige, von denen der eine den Musculus coraco-arcualis posterior, der andre die hintere Portion des M. coraco-arcualis anterioris innerviert.

Vergleichen wir die Resultate meiner Beobachtungen mit der Beschreibung (Die Muskeln und Nerven von *Ceratodus*-Flosse. 1907. S. 206) und der Zeichnung (Taf. XXVI fig. 3) von Braus, so finden wir, daß sie nicht vollständig übereinstimmen.

Aus dem Vergleich der Occipitalregion der beiden erwähnten Exemplare mit derselben aus früheren Stadien bekommen wir die Überzeugung, daß der Nervus hypoglossus sich aus den Ventralwurzeln des 4. und 5. Myotoms bildet (nach van Wijhe wäre das aus den Wurzeln des 10. und 11.). Nach Fürbringer müßte man diese zwei ersten Nerven, die den Hypoglossus zusammen bilden, mit den Buchstaben *a* und *b* benennen. Dabei ist aber nicht zu vergessen, daß das elastische Band erst hinter dem 3. Nerven beginnt.

Kasan, Zool. Kabinett, 28. Januar 1907.

## 8. Diagnosen neuer Spinnen aus Madagaskar und Sansibar.

Von Embrik Strand (aus Kristiania).

(Aus dem Kgl. Naturalienkabinett zu Stuttgart.)

eingeg. 10. März 1907.

### Fam. Zoropsidae-Dictynidae.

#### Gen. *Zorodictyna* Strand n. g.

Erinnert an *Zoroocrates*, aber Afterkralle an I—II, Lippenteil länger, Clypeus niedriger, Zähne des unteren Falzrandes unter sich ziemlich weit entfernt usw. — Mit *Amaurobius* in Augenstellung, Habitus usw. übereinstimmend, aber Cephal. breiter, Falzränder schräger, Maxillen länger und in der Mitte stärker verschmälert, Beine zahlreicher und kräftiger bestachelt, an den Metat. und Tarsen I—II scopuliert, Afterkralle nur an I—II; Calamistrum wie bei den Zoropsiden, Cribellum scheint ungeteilt zu sein. — Type: *Zorodictyna intermedia* Strand.

#### *Zorodictyna intermedia* Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extrem. hellrot, ersterer vorn am dunkelsten; Abdomen oben braun mit dunkleren Punktflecken, vorn an der Basis mit zwei parallelen helleren Längsstreifen und an den Seiten vorn zwei gelblichweißen Flecken. Die Unterseite scheint zwei hellere Längsbinden zu haben. (Epigyne, wie Abd. überhaupt, nicht gut erhalten!). — Vordere M.-A. unter sich um weniger, von den S.-A. um reichlich ihren Radius entfernt; letztere vom Clypeusrande um ihren Durchmesser, von den hinteren S.-A. um nicht ganz so weit entfernt. — Totallänge mindestens 16 mm. Cephal. 8 × 6 mm. Beine: I. 18,4; II. 17,3;

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Ostroumoff A.

Artikel/Article: [Zur Entwicklungsgeschichte des Sterlets Acipenser ruthenus\). 723-725](#)